

Der Film „2040 – Wir retten die Welt“ in der Zukunftswerkstatt

Kommentiertes Arbeitsblatt zum Unterrichtsentwurf

1. Das gegenwärtige Dilemma: Die Erde, ein brennendes Haus (vgl. 0:03:30 ff.)

Gemeinsam habt ihr euch die erste Sequenz des Films „2040 – Wir retten die Welt“ angesehen (vgl. Minute 00:00 – 0:05:55). Vorgestellt wird der Familienvater Damon, der sich um die Zukunft seiner vierjährigen Tochter Velvet sorgt. Am Ende der Sequenz vergleicht Damon die Erde mit einem Haus und spricht von einem Dilemma.

- 1.1. Was ist in diesem ‚Haus‘ seit der Industriellen Revolution passiert? Erklärt mit euren eigenen Worten die gesehenen Bilder.

Mögliche Antworten:

Die Erde wird mit einem Haus verglichen und der natürliche Kohlenstoffkreislauf auf dem Planeten wird nachgezeichnet (vgl. bis 0:03:57). Damon begibt sich dazu in sein eigenes Haus. Hier entzündet sich der Ofen und Rauch und Wärme breiten sich in dem Haus aus, was die Situation bildlich verdeutlichen soll. Seit dem Einsetzen der industriellen Revolution ist das Gleichgewicht des Kohlenstoffkreislaufs aus den Fugen geraten. Die Folge: Aus der Atmosphäre kann die Wärme nicht mehr entweichen. Die Erde gleicht einem Haus mit geschlossenen Türen und Fenstern.

- 1.2. Damon spricht über die Rolle der Ozeane. Beschreibt, was ihr im Film über diese erfahren habt.

Mögliche Antworten:

Damon erklärt im Film, dass 90% der eingeschlossenen überschüssigen Wärme von unseren Ozeanen aufgenommen werde (vgl. 0:04:43). Ein Großteil des zusätzlichen Kohlendioxids könnte somit absorbiert werden. Allerdings führe dies wiederum zu einer Versäuerung der Ozeane (vgl. 0:04:52). Eine Versäuerung hat Konsequenzen für die Artenvielfalt der Meere.

-
- 1.3. Im Film werden weitere Phänomene benannt, die mit einer steigenden Erwärmung der Erde folgen. Benennt hier einige dieser Phänomene und ihre Folgen:

Mögliche Antworten:

Extremwetterereignisse, das Abschmelzen der Polarkappen. Letzteres führt zum Anstieg des Meeresspiegels, sodass Menschen in Küstenstädten gefährdet werden (vgl. 0:05:48) Verbildlicht wird das im Film durch ein abtauendes Gefrierfach, aus dem Wassermassen strömen.

2. Von möglichen Veränderungen und Zielkonflikten

Seht euch den Filmausschnitt weiter von Minute 0:05:55 bis 0:06:35 an.

- 2.1. Was wird mit dem Satz „[d]ie Erde, ist das Zuhause aller Menschen und damit eine Leihgabe nachfolgender Generationen“ (0:05:57-0:06:01) deutlich? Diskutiert dies in einer Kleingruppe bzw. im Tandem.

2.2. Von welchen Strategien spricht Damon, die für einen künftigen Umgang mit der Erde und der Produktion von Kohlenstoffdioxid nötig sind? Welche Strategie/n erachtet ihr für besonders sinnvoll?

Mögliche Antworten:

Diskutiert werden kann über die Möglichkeit einer Reduktion des überschüssigen Kohlenstoffdioxids. Dies ist u.a. schon kurzfristig durch einen anderen Lebensstil zu erreichen. Ebenso bräuchte es technologische Innovationen, die dies unterstützen könnten. Besonders das Verhältnis zwischen Verzicht (v.a. im westlichen Lebensstil) und Innovationskraft sollten hier bedacht werden.

2.3. Inwieweit habt ihr bereits in eurer Diskussion bestimmte kollidierende Ziele und damit herannahende Konflikte ausmachen können? Welche Zielkonflikte zeigt der Filmausschnitt?

Mögliche Antworten:

Das Zusammenspiel von Effizienz-, Suffizienz- und Subsistenzstrategien hat einen gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Wandel in der Arbeits- und Lebenswelt zur Folge.

3. Mein 2040 – Meine Visionen (0:06:35-0:08:03)

Gemeinsam haben wir uns das Vorhaben von Damon angesehen. Er möchte ‚wissenschaftlich fundiert träumen‘ und dabei eine Zukunft entwerfen, in der bestehende Lösungsansätze in die Tat umgesetzt werden.

- 3.1. Überlegt für euch ganz persönlich: Wie soll euer 2040 aussehen? Was ist euch wichtig? Wovon träumt ihr? Was wünscht ihr euch? Was würde euch glücklich machen? Notiert eure Gedanken jeweils.

- 3.2. Geht in die Kleingruppen und tauscht euch aus. Was wünscht ihr euch? Sammelt und systematisiert eure Gedanken auf einem geeigneten Medium (z.B. Blatt in der Tischmitte).

5. Abschluss

In der Schlussphase der Zukunftswerkstatt soll einerseits ein Abgleich zwischen den in den Gruppen gesammelten Ergebnissen bzw. andererseits im Vergleich zu den im Film dokumentierten stattfinden. Dazu sind mehrere Arbeitsschritte mit Leitfragen zur Ergebnissicherung hilfreich:

- 5.1. Seht euch nun gemeinsam das Ende des Filmes an und vergleicht zwischen den Gruppen, welche Vorschläge gemacht wurden. Findet ihr eure eigenen Ideen wieder?

- 5.2. Überlegt im Anschluss an diesen Austausch im Plenum, welche Sichtweise im Film präsentiert wird. Wie haben andere ihre Lösungsideen in die Tat umgesetzt? Seid ihr überrascht von den bestehenden Möglichkeiten? Wo finden sich eurer Meinung nach im Film Zielkonflikte oder Hürden, die einen gesellschaftlichen Transformationsprozess voraussetzen?

5.3. Seht euch auf der Webseite „what’s your 2040“ den Beitrag „Stories from the regeneration“ (<https://whatsyour2040.com/stories-from-the-regeneration/>) an. Hier findet ihr einige persönliche Lösungsansätze, die Menschen in ihren Geschichten erzählen. Sucht euch ein Projekt aus, das euch besonders inspiriert hat und stellt es euch gegenseitig in der Kleingruppe bzw. im Tandem vor. Begründet, was euch an der Idee besonders fasziniert.

